

# Beiträge

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

3tes Stück, den 9. Januar 1809.

Der Cardinal Ximenez.

Francisco Ximenez de Cisneros, geboren zu Torrelaguna 1436, einer der ausgezeichnetsten Geister, die Spanien besaßen, stammte von adeligen aber nicht reichen Aeltern, und wählte, als er eine Zeitlang die Rechtswissenschaft studirt hatte, den geistlichen Stand. Früh erlangte er ansehnliche Pfründen, aber er entsagte plötzlich allen glänzenden Aussichten, als er, schon im reifern Mannesalter (1484), nach einem sehr strengen Noviziat in den Franciscanerorden trat. Hier zeichnete er sich bald aus durch ungewöhnliche Sittenstrenge, und durch seltenen Eifer in den Andachts- und Bußübungen, welche die klösterliche Regel fodert. Aber aller dieser Ueberrreibungen ungeachtet, wozu sonst nur schwache schwärmerische Seelen geneigt sind, behielt der hohe durchdringende Geist, der ihm inwohnte, seine volle Kraft, und er gewann bald solches Ansehn in dem Orden, daß er zur Würde eines Provinzials erhoben ward. Der Ruf von seiner Heiligkeit empfahl ihn dem Cardinal de Mendoza (dem Stifter des Inquisitionsgerichts), der ihn (1492) der Königin Isabella zum Beicht-

vater vorschlug. Mit widerstrebendem Gemüth nahm Ximenez die Stelle an, und lebte am Hofe so streng als er in seiner Zelle gelebt. Auch jetzt noch machte er alle Reisen zu Fuße, lebte nur von Almosen und legte so harte Bußübungen sich auf, wie ehemals im Kloster. Die Königin, zufrieden mit ihrer Wahl, übertrug ihm bald nachher das Erzbisthum von Toledo, die reichste Kirchenwürde, nach dem Papsthum, in der Christenheit. Ximenez lehnte diese Ehre mit einer Festigkeit ab, welche nur des Papstes entscheidender Befehl überwinden konnte. Der Erzbischof änderte nichts in seiner Lebensweise, und während er öffentlich die Pracht zeigte, die seiner Stelle gebührte, beobachtete er daheim die klösterliche Strenge. Unter dem erzbischöflichen Gewande trug er stets das grobe Ordenskleid, das er mit eigener Hand zu sticken pflegte. Nie brauchte er Linnenzeug, stets ein härtes Hemde tragend, und schlief immer in dieser Bekleidung gewöhnlich auf der Erde, oder auf Brettern, selten in einem Bette. Er kostete nicht von den leckern Speisen, die seine Tafel schmückten, mit der einfachen Kost sich begnügend, welche die Regel seines Ordens vorschreibt.

Ⓒ